

gänzlich deplaciert. Auf den folgenden Seiten stellt M. einige Sekundärliteratur zum Templerorden vor. Kapitel VI (S. 149–180) beinhaltet einen Überblick über Wirtschaft des Templerordens, Lehre und Geschichte der Katharer, sowie die Gralsgeschichte. Eine Literaturliste und ein Index beschließen das Werk. – Fazit: M. erteilt einigen Mystizismen eine klare Absage und eröffnet neue Blickwinkel, kreierte mit seiner unwissenschaftlichen Vorgehensweise aber (bewußt?) neue Mystizismen. Das Hauptmanko ist das Fehlen einer kritischen Edition und einer (doch für andere Objekte in Anspruch genommenen) Fotokopie der entscheidenden Textquelle. Lediglich auf dem Schutzumschlag des Buches ist ein Teil davon zu sehen. Gegenstimmen, die die Echtheit des Briefes bezweifeln, werden zwar angesprochen, doch kaum diskutiert. Quellen werden herangezogen, bevor nach ihrer Glaubwürdigkeit gefragt wird, dubiose Internetressourcen verwendet, die bereits auf den ersten Blick grobe historische Fehler enthalten. Allgemeinplätze ohne (großen) Zusammenhang mit dem Thema werden bemüht und zu einem Großteil Altbekanntes vorgetragen.

Anke Napp

Il francescanesimo dalle origini alla metà del secolo XVI. Esplorazioni e questioni aperte. Atti del Convegno della Fondazione Michele Pellegrino, Università di Torino, 11 novembre 2004, a cura di Franco BOLGIANI, Grado Giovanni MERLO (Collana di studi della Fondazione Michele Pellegrino) Bologna 2005, Il Mulino, 278 S., ISBN 88-15-10771-1, EUR 21. – Die Zahl der Kongresse zum Franziskanertum und daraus resultierender Tagungsbände ist Legion; hier der neueste: Franco BOLGIANI, Introduzione. Francesco e francescanesimo: due problemi sempre inquietanti (S. 15–29); Alvaro CACCIOTTI, Aspetti letterario-spirituale del francescanesimo delle origini (S. 31–47); Giuseppina DE SANDRE GASPARINI, Su una storia di san Francesco e del francescanesimo. Note di lettura (S. 49–70); Michele PELLEGRINI, Itinerari dell'inserimento. Riflessioni su minoritismo e Chiese locali nella prima stagione francescana (S. 71–111); Clara GENNARO, E nel nome di Chiara? (S. 113–141); Paolo EVANGELISTI, Tra genesi delle metamorfosi nell'ordine dei Minori e francescanesimo dominativo (S. 143–187); Anna BENVENUTI, L'Osservanza e la costruzione dell'identità storica del francescanesimo (S. 189–197); Stefano BRUFANI, Tracce di un percorso di ricerca su Francesco e francescanesimo (S. 199–215). – Korreferate und abschließende Bemerkungen finden sich auf S. 219–270. Ein Namenverzeichnis ist beigefügt und nur ein Name fehlt darin: der des Hg. G. G. Merlo, der fast auf jeder Seite mit seinem umfassenden Werk, v. a. aber mit seinem jüngsten grundlegenden Buch „Nel nome di san Francesco“ (vgl. DA 62, 342) genannt wird – denn der Sammelband ist eigentlich eine ungenannte Festgabe an den großen Franziskanerforscher. C. L.

Domenico di Caleruega e la nascita dell'Ordine dei Frati Predicatori, Atti del XLI Convegno storico internazionale, Todi, 10–12 ottobre 2004 (Atti dei Convegni del Centro italiano di studi sul basso medioevo N. S. 18) Spoleto 2005, Centro italiano di studi sull'alto medioevo, XI u. 638 S., 17 Abb., ISBN 88-7988-408-5, EUR 70. – Der Tagungsband kann als wichtiges Handbuch zur Frühgeschichte des Ordens betrachtet werden; unter breiter interna-